



## **Geldanlage: Genussschein (ohne und mit Verlustbeteiligung)**

### **Beschreibung**

Genussscheine sind nicht gesetzlich geregelte Wertpapiere, die von Aktiengesellschaften herausgegeben werden und sog. „Genussrechte“ verbriefen. „Genüsse“ können in Warenlieferungen (Bier, Schokolade) aber auch in Geldzahlungen bestehen (Dividende + 2%, doppelte Dividende etc.).

Je nachdem, wie die „Genüsse“ an der Börse eingeschätzt werden, wird sich auch der Börsenkurs der Genussscheine entwickeln.

I.d.R. haben Genussscheine eine feste Laufzeit, es gibt jedoch auch Genussscheine ohne feste Laufzeit (Kündigung nur durch den Herausgeber möglich).

Entscheidend ist, ob der Genussschein laut Emissionsbedingungen am Verlust der AG beteiligt ist:

- Ist der Anleger nicht am Verlust der AG beteiligt, handelt es sich um Fremdkapital – er ist Gläubiger und hat Anrecht auch Zinsen und Rückzahlung bei Laufzeitende.
- Ist der Anleger jedoch am Verlust der AG beteiligt, handelt es sich um Eigenkapital des Unternehmens – er ist Miteigentümer des Unternehmens und damit am Verlust des Unternehmens beteiligt (d.h. bei Verlust der AG erhält er am Ende der Laufzeit seinen Nominalbetrag nur noch zum Teil zurück).

### **Charakter der Anlage**

Ohne Verlustbeteiligung: Anleger ist Gläubiger gegenüber einem Unternehmen

Mit Verlustbeteiligung: Anleger ist einem Miteigentümer des Unternehmens gleichgestellt, ohne jedoch Mitspracherechte zu besitzen

### **Mindestanlage**

Mindestnominalwert, z.B. 1000 Euro

### **Anlagedauer**

1 – 5 Jahre, aber auch unbegrenzt

### **Vorzeitige Verfügbarkeit**

Jederzeitiger Verkauf an der Börse möglich (allerdings nur zum aktuellen Tageskurs)

## **Rückzahlung bei Laufzeitende**

Mit fester Laufzeit: Ja (vorausgesetzt, der Herausgeber ist zahlungsfähig)

Ohne feste Laufzeit: Nein (Laufzeitende nur bei Kündigung des Herausgebers)

## **Ertrag**

Regelmäßig, i.d.R. jährliche Ausschüttung der Genüsse (Geldleistungen, Schokolade usw.)

## **Rendite**

Mittel

## **Kosten**

Zahlreiche Gebühren beim Kauf und Verkauf des Wertpapiers, sowie dessen Aufbewahrung – je nach Bank in unterschiedlicher Gestaltung und Höhe: Provision, Ordergebühr, u.U. Limitgebühr, Maklergebühr, Depotgebühr

## **Absicherung durch den Einlagensicherungsfonds (oder vergleichbare Absicherung)**

Nein

## **Haftung der Hausbank des Geldanlegers**

Nein

## **Sicherheit der Anlage**

Feste Laufzeit / Ohne Verlustbeteiligung: Sicher, aber nur bei Endfälligkeit und wenn der Emittent bei Endfälligkeit nicht insolvent ist

Feste Laufzeit / Mit Verlustbeteiligung: nur wenn das Unternehmen während der Laufzeit keine Verluste gemacht hat und wenn der Emittent bei Endfälligkeit nicht insolvent ist

Keine feste Laufzeit: Völlig unsicher

## **Anlegertyp**

Ohne Verlustbeteiligung: Bergwanderer

Mit Verlustbeteiligung: Gipfelstürmer

## **Risikoklasse nach Wertpapierhandelsgesetz**

Ohne Verlustbeteiligung: Risikoscheu

Mit Verlustbeteiligung: Spekulativ

[Quelle: Anlage-Coach.de]